

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 7

Artikel: Jacquardgewichte von façonnirtem Draht zur Verhütung des Drehens der Harnischschnüre

Autor: C.T.J. / E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jacquardgewichte von façonnirtem Draht zur Verhütung des Drehens der Karnischschnüre.

D. P. Cl. 86. № 30965 von C. Th. Wagner in Chemnitz.

Es jätzt manchen die Gewichte von runden oder zusammengefügten halbrunden Stäben hergestell, welche aber den Abfallstand zulassen, daß sie an Gewichten indirekt vorhandenen Gewichtsfehlern namentlich bei Umpferstellung der Gewichte können. Dieser allseitig anerkannte Abfallstand wird jedoch empfunden, da bei Mikrobeginn der Arbeit, selbst nach Einigen Stillständen, die Kettensäden sich mit Gewalt haben und ein sofortiges Weiterarbeiten unmöglich machen, anfangt die Fäden reissen und man, überführt ein neues Loth sich gar nicht erzielen lißt. Gewichte von Façonkraft kann man in einer Fassung laufen lassen, wodurch das Reiben ein sich selbst vollständig mitgeflossen ist.

C.T.J. & Co.

Perfectionnement à la mécanique Verdol.

(D. d. S. & d. S, C. Dangeon)

Vorrichtung zur Schonung der Karten an der Verdol-Maschine.

Die Verdol-Maschine bildet bekanntlich den Nothfall einer Zusammenfassung in Bezug der Karten-Decksins. Letztere werden mit Nadeln als aus Karten bestehend, werden leicht zertrümmert.

Mons. Flechet, chef d'atelier rue Gigodot 5, Lyon, hat diesen Abfallstand mittelst eines an den aufsteigenden Stäben der Kartenträger angebrachten Eisenstabes abgefaßt. Dieser Eisenstab wird durch eine über eine Rolle geführte Seilwinde durch den Maschinenkasten aufwärts bewegt und durch eine Seilwinde abwärtsgezogen. Bei der Aufwärtsbewegung des Maschinenkastens berührt die Seilwinde die Kartierung des Eisenstabes, indem dann die Fäden leicht losfallen unmöglich ist. Durch die Kartierung des Maschinenkastens steigt dagegen